



Zwischenbericht

Q2/2013

euromicron Aktiengesellschaft

euromicron

Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung

des euromicron Konzerns per 30. Juni 2013

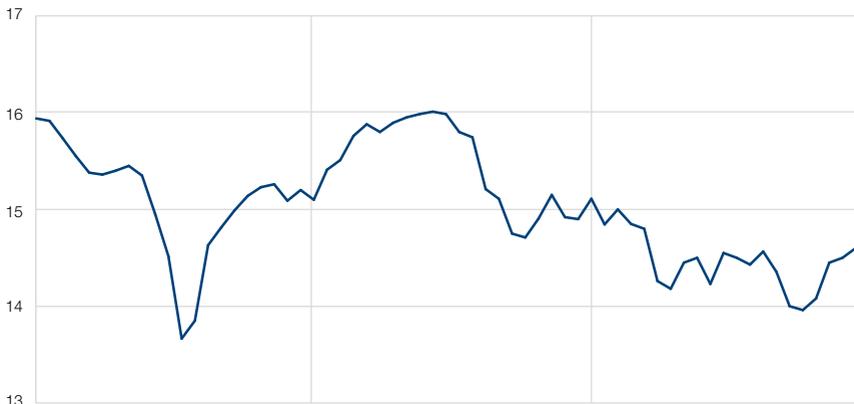
	2013 TEUR	2012 TEUR
Konzern EBIT	9.215	9.658
Operatives EBIT	12.057	12.448
EBIT-Rendite, in Prozent (bezogen auf Umsatz)	6,0 %	6,3 %
EBITDA	13.420	13.683
Ergebnis vor Steuern	7.351	7.838
Periodenüberschuss, auf Aktionäre euromicron AG entfallend	5.044	5.443
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,76	0,82

(ungeprüft nach IFRS)

Kursentwicklung der Aktie

des euromicron Konzerns vom 01. April bis 30. Juni 2013

in EUR



■ euromicron (XETRA)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2013 haben wir die Integration unseres Unternehmens weiter vorangetrieben und erste wichtige Etappenziele erreicht.

Erfolgreich flankiert werden die Integrationsmaßnahmen weiterhin durch Investitionen in Produktinnovationen sowie ein konzernweites Einsparprogramm und Prozessoptimierungen.

Unser operatives Geschäft ist unverändert stabil, läuft plankonform und entwickelt sich mit dem Markt.

Frankfurt am Main, im August 2013

Der Vorstand

Vorwort

Nach rund einem Jahr „Kernintegration“ hat die euromicron die eingeleiteten ersten umfangreichen Integrationsmaßnahmen zum Halbjahr 2013 konsequent umgesetzt und hierbei gute Erfolge erzielt.

Mit dem Bezug neuer Standorte haben wir moderne und zukunftsfähige Betriebsstätten eingerichtet, die unserer Wachstumsstrategie entsprechen. Oftmals konnten wir Einsparungen im Rahmen der Verhandlung neuer Mietverträge oder Synergien durch die Zusammenlegung von Niederlassungen der verschiedenen euromicron Unternehmen erreichen.

Parallel dazu haben wir die Modernisierung der IT-Infrastruktur erfolgreich vorangetrieben, so dass unser Konzern Stand heute über eine Infrastruktur verfügt, die modular und flexibel auf das weitere Unternehmenswachstum angepasst werden kann.

Mit dem Umbau der Führungs- und Managementstrukturen in den operativen Einheiten sowie der Weiterqualifizierung der Führungsmannschaft des Konzerns konnten wir unsere Ziele auch im Rahmen der personellen Maßnahmen erreichen. Wir werden in Zukunft unverändert aktiv daran arbeiten, das Unternehmen mit den für das geplante Wachstum notwendigen Führungs- und Managementkapazitäten auszustatten.

Darüber hinaus haben wir unsere Innovationsinitiative fortgesetzt und die Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte bei unseren Herstellerbetrieben gesteigert. Zum zweiten Halbjahr 2013 haben wir eine Reihe von Produkten insbesondere im Bereich der aktiven Netzwerkkomponenten auf dem technisch neuesten Stand verfügbar und können deren Vermarktung verstärken.

Ein konzernweites Einsparprogramm zur Sicherung der Ertragsqualität unseres Unternehmens begleitet die Integrationsmaßnahmen. Auch dieses haben wir im ersten Halbjahr 2013 fortgeführt und konsequent umgesetzt.

Während unser Markt infolge der nach wie vor heterogenen Strategien der Telekommunikationsindustrie und durch die verhaltene Investitionstätigkeit einzelner Branchen noch nicht die erwartete Fahrt aufgenommen hat, erwirtschaftete der euromicron Konzern im ersten Halbjahr 2013 einen stabilen konsolidierten Geschäftsumsatz von EUR 153,1 Mio. und konnte damit den starken Vorjahreswert von EUR 152,8 Mio. leicht übertreffen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt trotz Integrationsaufwand annähernd auf Vorjahresniveau und beträgt rund EUR 9,2 Mio. (i. Vj. 9,7 Mio.). Erste positive Effekte der durchgeführten Integrationsmaßnahmen sowie des flankierenden Einsparprogramms zeigt der Quartalsvergleich: Von April bis Juni 2013 stieg das Konzern-EBIT um rund 28 % auf EUR 5,1 Mio. nach EUR 4,0 Mio. im Vorjahresquartal.

Das EBITDA bewegt sich mit EUR 13,4 Mio. auf einem guten Niveau (i. Vj. EUR 13,7 Mio.). Die EBITDA-Marge befindet sich mit rund 8,8 % im geplanten Zielkorridor. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt bei EUR 12,1 Mio. nach EUR 12,5 Mio. im Vorjahr.

Der Periodenüberschuss beträgt zum 30. Juni 2013 EUR 5,0 Mio. nach EUR 5,4 Mio. im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie erreicht mit EUR 0,76 annähernd das gute Vorjahresniveau (EUR 0,82).

Der Auftragseingang befindet sich mit EUR 154,8 Mio. auf einem sehr guten Niveau, rund 5 % über dem Vorjahr (EUR 148,0 Mio.). Der Auftragsbestand liegt mit rund EUR 127,0 Mio. in etwa 3,5 % über dem Vorjahreswert von EUR 122,7 Mio.

Unser operatives Geschäft ist stabil und verläuft entsprechend unserer Planung. Auf dieser guten Basis werden wir im zweiten Halbjahr 2013 die nächste Stufe der Integration angehen und die im Rahmen der Agenda 500 geplanten Maßnahmen ausweiten und vertiefen. So schaffen wir die Voraussetzung für das nachhaltige, profitable Wachstum unseres Unternehmens auf ein annualisiertes Umsatzvolumen von EUR 500 Mio. im Jahr 2015.

Explizite Zustimmung fand die geplante Unternehmensentwicklung auf unserer Hauptversammlung am 17. Mai 2013. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre bestätigten dort die langfristig angelegte Geschäftspolitik und Strategie der euromicron AG sowie ihrer Gremien und stimmten in allen Tagesordnungspunkten für den Vorschlag der Verwaltung. Die Dividendenpolitik wurde von den entsendeten Aktionärsvertretern ausdrücklich befürwortet.

Für das Jahr 2013 haben wir uns ein Umsatzziel von EUR 350 bis 365 Mio. bei einer EBITDA-Marge zwischen 8 und 11 % gesetzt. Wir sind zum aktuellen Zeitpunkt überzeugt, dass wir mit der euromicron und ihrem auf nachhaltiges Wachstum angelegten Geschäftsmodell, der klaren strategischen Ausrichtung, einer gesicherten Finanzierungsbasis und der starken Eigenkapitalquote dieses Ziel erreichen können. Die Integration unseres Unternehmens treiben wir dabei konsequent voran, um die euromicron Gruppe bis zum Jahr 2015 auf eine neue Basis zu stellen.

Zwischenlagebericht

des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 30. Juni 2013

Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Nach Ansicht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) hat sich die deutsche Wirtschaft nach einem verhaltenen ersten Quartal im Verlauf des zweiten Quartals 2013 erholt, konnte allerdings die Dynamik des Vorjahres noch nicht erreichen. Prognosen zufolge ist das Bruttoinlandsprodukt zwischen April und Juni um 0,5 % gestiegen. Die Erholung kann auf witterungsbedingte Nachholeffekte vor allem aus der Bauindustrie zurückgeführt werden. Auch die Industrieproduktion hat sich im Laufe des zweiten Quartals 2013 ausgeweitet. Trotz des günstigen Zinsumfelds äußerte sich die positive konjunkturelle Entwicklung bislang noch nicht in einem signifikanten Anstieg der Investitionen und einer entsprechenden Steigerung der Nachfrage.

Die Stimmungslage der Unternehmen hat sich im zweiten Quartal 2013 weiter aufgehellt. Experten erwarten für die zweite Jahreshälfte eine konjunkturelle Erholung der deutschen Wirtschaft. Auch die Perspektiven für den deutschen Arbeitsmarkt bleiben angesichts der erwarteten konjunkturellen Belebung positiv. Für den Euro-Raum wird ein Ende der Rezession prognostiziert. Dies sollte die lange erwarteten zusätzlichen Impulse für die deutsche Industrie mit sich bringen.

Dieser positive Trend wird auch durch die aktuelle Studie des Branchenverbands BITKOM bestätigt. Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. geht für das zweite Halbjahr 2013 von einem positiven Geschäftsverlauf des ITK-Umfelds aus. Die aktuelle Verbandsumfrage zeigt, dass sich der BITKOM-Konjunkturindex im Verhältnis zum Ifo-Konjunkturindex stabiler behauptet.

Die euromicron Aktie startete vor dem Hintergrund dieser erheblichen Marktvolatilitäten mit einem Kurs von EUR 15,94 in das zweite Quartal 2013 und stabilisierte sich zum Halbjahresende auf einem Niveau von EUR 14,60. Prägend für die Kursentwicklung war im Wesentlichen die deutliche Reduzierung der Anteile an Small Caps bei großen Finanzinvestoren im Frühjahr, zu denen auch unsere Aktie zählte. Analysten und Research-Häuser vertrauen dennoch weiterhin auf die solide wirtschaftliche Entwicklung und die langfristige angelegte Geschäftspolitik unseres Unternehmens und sehen ein Kursziel von bis zu EUR 25,50 als realistisch an.

Umsatz

Der euromicron Konzernumsatz betrug zum 30. Juni 2013 EUR 153,1 Mio. Damit lag der Wert nach dem Abschluss des zweiten Quartals über dem guten Vorjahreswert von EUR 152,8 Mio. Wie auch in den vorherigen Jahren werden die Steigerung der Wertschöpfung und der Schwerpunkt der Projektabrechnungen für das letzte Quartal des Geschäftsjahres 2013 erwartet. Dieser saisonale Verlauf des Projektgeschäfts wird auch 2013 tendenziell zu einer deutlich stärkeren Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte führen.

Der Fokus der unternehmerischen Tätigkeit der euromicron liegt in Deutschland, so dass im heimischen Markt mit EUR 137,1 Mio. rund 90 % des Gesamtumsatzes erwirtschaftet wurden. Unverändert stellt die konsequente Durchdringung des heimischen Markts die wesentliche Konzernausrichtung dar, da hier auch für die nächsten Jahre großes Potenzial zu erkennen ist.

Schwerpunkte der operativen Geschäftstätigkeit außerhalb Deutschlands bilden nach wie vor die Länder Italien, Österreich, Frankreich und Polen, während das übrige Auslandsgeschäft im Wesentlichen durch Produktexport- sowie einzelne Projektgeschäfte erschlossen wird, deren Steuerung von Deutschland aus erfolgt. Die Umsätze der Auslandsgesellschaften liegen im ersten Halbjahr im Erwartungshorizont.

Chancen außerhalb Europas, die euromicron mit dem Know-how ihrer Mitarbeiter wahrnehmen kann, werden laufend geprüft, bewertet und wahrgenommen.

Umsatzentwicklung – konsolidiert nach Regionen

des euromicron Konzerns per 30. Juni 2013

Regionen

	2013 TEUR	2012 TEUR
Deutschland	137.128	135.578
Euro-Zone	13.231	14.964
Rest der Welt	2.726	2.261
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	153.085	152.803

(ungeprüft nach IFRS)

Ergebnis

Das euromicron Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern belief sich zum 30. Juni 2013 auf rund EUR 9,2 Mio. (i. Vj. EUR 9,7 Mio.). Im Vergleich zum ersten Quartal konnte die Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal einen deutlichen Anstieg vorweisen. So lag das Ergebnis im zweiten Quartal mit EUR 5,1 Mio. nicht nur 24,3 % über dem Wert des ersten Quartals 2013 (EUR 4,1 Mio.) sondern auch starke 28,4 % über dem Vorjahresquartalsergebnis (EUR 4,0 Mio.). Durch diese besonders gute Entwicklung im zweiten Quartal konnte eine EBIT-Rendite, bezogen auf die ersten sechs Monate des Jahres 2013, von 6,0 % erreicht werden.

Das EBITDA bewegt sich im Halbjahreszeitraum zum 30. Juni 2013 mit EUR 13,4 Mio. auf einem guten Niveau (i. Vj. EUR 13,7 Mio.). Die EBITDA-Marge befindet sich mit rund 8,8 % im geplanten Zielkorridor. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt bei EUR 12,1 Mio. nach EUR 12,5 Mio. im Vorjahr.

Die Materialkosten sind mit EUR 77,6 Mio. deutlich niedriger als im Vorjahr (EUR 83,8 Mio.). Die Materialquote beträgt, bezogen auf den Umsatz, rund 50,7 % (i. Vj. 54,8 %).

Der Personalaufwand liegt bei EUR 46,2 Mio. nach EUR 43,4 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung des Personalaufwands ist unter anderem auf Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Kostensteigerungen aufgrund der Qualifikationserhöhung der Mitarbeiter werden weitestgehend durch Kostenanpassungen in anderen Bereichen

kompensiert. Erste ergebnisverbessernde Effekte aus dem Kosteneinsparprogramm erwarten wir ebenfalls im zweiten Halbjahr.

Die Abschreibungen auf stille Reserven und auf die verstärkten Entwicklungsaufwendungen führten zu einer Erhöhung der Abschreibungen im Konzern von EUR 4,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 4,2 Mio. per 30. Juni 2013.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 20,3 Mio. auf dem Vorjahresniveau. Die permanente Flexibilisierung und Optimierung der Kostenstrukturen sowie die ersten Effekte des konzernweiten Einsparprogramms haben insgesamt zu einer Kompensierung des konsolidierungsbedingten Mehraufwands geführt. Die größten Posten innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden wie im Vorjahr die Kfz- und Reisekosten, Miet- und Raumkosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die Zinsaufwendungen liegen mit EUR 1,9 Mio. auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr und dienen im Wesentlichen der Vorfinanzierung des Projektgeschäfts und dem Wachstum der euromicron Gruppe.

Die Steuerquote liegt mit rund 29,9 % im erwarteten Durchschnitt.

Der Periodenüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter liegt zum 30. Juni 2013 bei EUR 5,0 Mio. nach EUR 5,4 Mio. im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie liegt bei EUR 0,76 nach EUR 0,82 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung

per 30. Juni 2013

euromicron Konzern

	2013 TEUR	2012 TEUR
Konzern EBIT	9.215	9.658
Operatives EBIT	12.057	12.448
EBIT-Rendite, in % (bezogen auf Umsatz)	6,0 %	6,3 %
EBITDA	13.420	13.683
Ergebnis vor Steuern	7.351	7.838
Periodenüberschuss auf Aktionäre euromicron AG entfallend	5.044	5.443
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,76	0,82

(ungeprüft nach IFRS)

Auftragseingang, Auftragsbestand

Zum 30. Juni 2013 verzeichnete die euromicron einen Auftragseingang in Höhe von EUR 154,8 Mio. und lag damit deutlich über dem Wert des Vorjahres von EUR 148,0 Mio.

Die euromicron geht für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 von einem weiteren Wachstum des Auftragseingangs im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 aus. Im Herstellerbereich haben wir die stetige Weiterentwicklung unserer Produkte und Produktinnovationen vorangetrieben. Im Systemgeschäft tragen integrierte Lösungen, Zertifizierungen und Synergien zur Steigerung der Nachfrage bei.

Der Auftragsbestand liegt mit EUR 127,0 Mio. ebenfalls deutlich über dem Vorjahresniveau (EUR 122,7 Mio.). Risiken bezüglich nennenswerter Projektverzögerungen oder -verschiebungen sind derzeit nicht bekannt.

Auftragseingang/Auftragsbestand – konsolidiert per 30. Juni 2013

euromicron Konzern

	2013 TEUR	2012 TEUR
Konzernauftragseingang	154.797	148.003
Konzernauftragsbestand	126.954	122.705

(ungeprüft nach IFRS)

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2012 von EUR 283,9 Mio. um EUR 2,0 Mio. auf EUR 285,9 Mio. zum 30. Juni 2013.

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte liegt mit rund 50 % der Bilanzsumme auf dem Vorjahresniveau. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um EUR 3,2 Mio. auf EUR 140,6 Mio. Die Vorräte und Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden stiegen wie in den Vorjahren saisonbedingt in Summe um rund EUR 13,2 Mio., was der soliden Auftragslage zuzurechnen ist. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten im Rahmen des straffen Cash Managements um EUR 8,1 Mio. zurückgefahren werden.

Die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stieg aufgrund des soliden Cashflows im ersten Halbjahr 2013 um EUR 2,1 Mio. auf EUR 7,5 Mio.

Die langfristigen Aktiva sind mit 119 % vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Das Eigenkapital liegt mit EUR 121,9 Mio. zum 30. Juni 2013 EUR 2,9 Mio. über dem Niveau zum 31. Dezember 2012. Die Eigenkapitalquote liegt bei starken 42,7 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf rund 17,6 % der Bilanzsumme und enthalten im Wesentlichen die langfristigen Fremdfinanzierungskomponenten des Konzerns. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um EUR 6,3 Mio. auf EUR 113,5 Mio. zum 30. Juni 2013 gestiegen und betragen rund 40 % der Bilanzsumme nach rund 38 % zum 31. Dezember 2012.

Finanzlage

Zum 30. Juni 2013 konnte die Nettoverschuldung (lang- und kurzfristig) deutlich verbessert werden und lag durch das konzernweite Working-Capital-Optimierungsprogramm mit EUR 77,4 Mio. klar unter dem Vorjahreswert von EUR 93,8 Mio.

Zum 30. Juni 2013 stehen dem Konzern vonseiten der Partnerbanken unverändert ausreichend freie Kreditlinien zur Verfügung, um neben dem Cash-Bedarf des ansteigenden Geschäftsvolumens das weitere Unternehmenswachstum finanzieren zu können.

Dank der guten Beziehungen und langjährigen Partnerschaften zu führenden Kreditinstituten verfügt der Konzern im Jahr 2013 über eine solide Liquiditätsreserve für die laufende und die strategische Unternehmensentwicklung.

Die euromicron AG wird weiterhin den euromicron Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften direkt oder über ihr Cash-Pool-Modell finanzieren.



Mitarbeiter

Zum 30. Juni des Geschäftsjahres 2013 beschäftigte der euromicron Konzern 1.759 Mitarbeiter. Der Personalaufwand betrug insgesamt EUR 46,2 Mio. (i. Vj. EUR 43,4 Mio.).

Um dem steigenden Geschäftsvolumen und dem zunehmenden Bedarf nach qualifiziertem Personal im Rahmen der Integrations- und Strukturierungsphase gerecht zu werden, hat der euromicron Konzern im ersten Halbjahr 2013 verstärkt in die Suche nach neuen Mitarbeitern investiert. Neben der Einstellung von qualifiziertem Personal in den Bereichen Vertrieb, Technik und Projektmanagement suchen wir insbesondere erfahrene und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, um die Führungs- und Managementstrukturen unseres Unternehmens zu ergänzen und weiter auszubauen.

Als wachsendes Unternehmen in einem Zukunftsmarkt bietet die euromicron Bewerbern spannende und anspruchsvolle Aufgaben, aber auch zukunftsweisende Entwicklungsmöglichkeiten und attraktive Arbeitsplätze. Die zunehmende Bekanntheit der Marke euromicron trägt dazu bei, dass wir den Aufwand für die Beschaffung qualifizierter Arbeitnehmer in einem angemessenen Verhältnis halten können.

Um uns bereits heute die Potenziale für zukünftige Aufgaben im Konzern zu sichern, geben wir 79 jungen Menschen die Möglichkeit einer praxisbezogenen Berufsausbildung. Wir sehen dies auch als Teil der gesellschaftlichen Verantwortung unseres Unternehmens, der wir gerne gerecht werden.

Um die stetig wachsenden Anforderungen, die mit dem Wandel des Unternehmens zum integrierten Technologiekonzern einhergehen, abzudecken, führen wir im Rahmen der konzernweiten Qualifizierungsinitiative in den verschiedensten Bereichen zusätzliche Weiterbildungsprogramme durch. Ein Beispiel hierfür ist unser Weiterbildungsprogramm zum „geprüften Projektmanager“. Diese treten neben unsere bestehenden Qualifizierungs- und Zertifizierungsprogramme und tragen dazu bei, unseren Konzern mit den für das weitere Wachstum notwendigen Kompetenzen auszustatten. Individuelle Förderung und bedarfs- und zukunftsorientierte Qualifizierung der Mitarbeiter bleiben die Kernelemente unserer Personalpolitik.

Risikobericht

Die Meldungen des Risikomanagementsystems vom 31. Dezember 2012 wurden laufend überprüft und im Rahmen des Quartalsberichtes zum 30. Juni 2013 aktualisiert. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2012 gemeldeten und detailliert beschriebenen Risiken des euromicron Konzerns haben sich zum 30. Juni 2013 keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben, weder in der Risikobetrachtung, der Risikostruktur noch bei der Risikobewertung.

Die euromicron erwartet aus makroökonomischen Veränderungen unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände derzeit keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft und sieht insbesondere keine Risiken, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

Gewinn- und Verlustrechnung

des euromicron Konzerns vom 01. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

	Dreimonatsbericht		Sechsmonatsbericht	
	01.04.2013 – 30.06.2013 TEUR	01.04.2012 – 30.06.2012 TEUR	01.01.2013 – 30.06.2013 TEUR	01.01.2012 – 30.06.2012 TEUR
Umsatzerlöse	75.740	72.323	153.085	152.803
Bestandsveränderungen	1.253	3.754	1.356	7.069
Aktivierete Eigenleistungen	1.148	535	1.973	579
Sonstige betriebliche Erträge	525	334	1.106	693
Materialaufwand	-38.304	-38.407	-77.558	-83.787
Personalaufwand	-23.697	-22.235	-46.241	-43.372
Abschreibungen	-2.145	-2.223	-4.205	-4.025
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.415	-10.103	-20.301	-20.302
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5.106	3.978	9.215	9.658
Zinserträge	6	18	37	76
Zinsaufwendungen	-1.012	-1.074	-1.901	-1.896
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.100	2.922	7.351	7.838
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.236	-904	-2.197	-2.322
Konzernperiodenüberschuss	2.864	2.018	5.154	5.516
davon auf Aktionäre euromicron AG entfallend	2.818	2.084	5.044	5.443
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	46	-66	110	73
(Un-)verwässertes Ergebnis pro Aktie in EUR	0,42	0,31	0,76	0,82

(ungeprüft nach IFRS)

Überleitung vom Quartalsergebnis zur Gesamtergebnisrechnung

des euromicron Konzerns per 30. Juni 2013

	01.01.2013 – 30.06.2013 TEUR	01.01.2012 – 30.06.2012 TEUR
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	5.154	5.516
Neubewertungseffekte aus Pensionen (zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern)	0	–1.334*
Sonstiges Ergebnis	0	–1.334
Gesamtergebnis	5.154	4.182
davon auf Aktionäre euromicron AG entfallend	5.044	4.109
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	110	73

* Anpassung Vorjahreswerte gemäß IAS 8.19b) aufgrund der vorzeitigen Anwendung des IAS 19 i. d. F. vom 16. Juni 2011 (ungeprüft nach IFRS)

Bilanz – konsolidiert

Aktiva

euromicron Konzern

Aktiva

	30.06.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Langfristige Aktiva		
Firmenwerte	106.369	106.369
Immaterielle Vermögenswerte	20.958	21.031
Sachanlagen	15.279	16.255
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	721	718
Sonstige Vermögenswerte	193	197
Latente Steuern	1.745	1.933
	145.265	146.503
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	28.367	27.500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.666	40.806
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gg. Kunden	68.320	55.960
Erstattungsansprüche Ertragsteuern	56	4.107
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	228
Sonstige Vermögenswerte	3.710	3.360
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.487	5.414
	140.606	137.375
Bilanzsumme	285.871	283.878

(ungeprüft nach IFRS)

Bilanz – konsolidiert

Passiva

euromicron Konzern

Passiva

	30.06.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.037	17.037
Kapitalrücklage	88.771	88.771
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge	15.756	12.711
Gesellschaftern zustehendes Eigenkapital	121.564	118.519
Nicht beherrschende Anteile	365	525
Summe Eigenkapital	121.929	119.044
Langfristige Passiva		
Rückstellungen für Pensionen	1.076	983
Sonstige Rückstellungen	927	1.157
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.079	37.590
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.954	2.158
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.024	8.025
Latente Steuern	8.384	7.736
	50.444	57.649
Kurzfristige Passiva		
Sonstige Rückstellungen	2.188	2.062
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.590	42.867
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	1.184	1.850
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.320	30.995
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	532	599
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	2.173	6.130
Personalverbindlichkeiten	8.116	9.833
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.412	6.779
Sonstige Verbindlichkeiten	8.983	6.070
	113.498	107.185
Bilanzsumme	285.871	283.878

(ungeprüft nach IFRS)

Eigenkapitalveränderungsrechnung

des euromicron Konzerns vom 01. Januar 2012 bis 30. Juni 2013

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
	TEUR	TEUR
01. Januar 2012	17.037	88.771
Konzernjahresüberschuss 2012	0	0
Sonstiges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
Neubewertungseffekte aus Pensionen	0	0
	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Transaktionen mit Eigentümern		
Dividende für 2011	0	0
Gewinnanteile nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Umbuchung von auf Konzernfremde entfallende Gewinnanteile in Fremdkapital	0	0
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0
	0	0
31. Dezember 2012	17.037	88.771
Halbjahresüberschuss 2013	0	0
Sonstiges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
Neubewertungseffekte aus Pensionen	0	0
	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Transaktionen mit Eigentümern		
Dividende für 2012	0	0
Gewinnanteile nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Umbuchung von auf Konzernfremde entfallende Gewinnanteile in Fremdkapital	0	0
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0
	0	0
30. Juni 2013	17.037	88.771

(ungeprüft nach IFRS)

Konzern- rücklagen u. Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschieds- betrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren TEUR	Den Aktionären der euromicon AG zurechenbares Eigenkapital TEUR	Nicht beherr- schende Anteile TEUR	Summe Eigen- kapital TEUR
14.037	-286	119.559	483	120.042
8.828	0	8.828	0	8.828
0	286	286	0	286
-2.231	0	-2.231	0	-2.231
-2.231	286	-1.945	0	-1.945
6.597	286	6.883	0	6.883
-7.663	0	-7.663	0	-7.663
-142	0	-142	142	0
-118	0	-118	0	-118
0	0	0	-100	-100
-7.923	0	-7.923	42	-7.881
12.711	0	118.519	525	119.044
5.154	0	5.154	0	5.154
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
5.154	0	5.154	0	5.154
-1.999	0	0	0	-1.999
-90	0	-90	90	0
-20	0	-20	0	-20
0	0	0	-250	-250
-2.109	0	-2.109	-160	-2.269
15.756	0	121.564	365	121.929

Kapitalflussrechnung

euromicron Konzern

	01.01.2013– 30.06.2013	01.01.2012– 30.06.2012
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.351	7.838
Zinsergebnis und sonstige finanzielle Aufwendungen	1.864	1.820
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.205	4.025
Ergebnis aus Anlageabgängen	–5	–22
Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen	53	–431
Veränderung der Rückstellungen	–11	–783
Cashflow	13.457	12.447
Veränderung lang- und kurzfristiger Aktiva und Passiva:		
– Vorräte	–867	–7.399
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	–4.273	–8.387
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–6.549	–6.240
– Sonstige betriebliche Aktiva	139	–2.224
– Sonstige betriebliche Passiva	5.031	–8.683
– Gezahlte Ertragsteuern	–2.258	–1.348
– Erhaltene Ertragsteuern	3.230	2
– Gezahlte Zinsen	–1.901	–1.885
– Erhaltene Zinsen	37	76
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6.045	–23.640
Einzahlung aus Abgängen von		
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	12	24
Auszahlungen aus dem Erwerb von		
– Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	–1.982	–749
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	–1.185	–3.222
– Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	–97
– konsolidierten Unternehmen	–2.363	–500
Mittelzu-/abfluss aus laufender Investitionstätigkeit	–5.518	–4.544
Gezahlte Dividenden	–1.999	–7.663
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.464	36.570
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	–3.650	–4.193
Ausschüttungen an / Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen und Gewinnanteile Konzernfremder	–270	–93
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.545	24.621
Veränderung des Finanzmittelbestands	2.073	–3.564
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	5.414	7.300
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.487	3.736

(ungeprüft nach IFRS)

Segmentberichterstattung

per 30. Juni 2013

euromicron Konzern

Umsatzerlöse nach Berichtssegmenten

	2013 TEUR	2012 TEUR
Umsatz Nord	56.046	53.033
Umsatz Süd	63.083	70.541
Umsatz WAN services	42.356	36.805
Summe Segmente	161.485	160.379
Zentrale Dienste und Konsolidierung Konzern	-8.400	-7.576
Umsatz Konzern konsolidiert	153.085	152.803

EBIT nach Berichtssegmenten

	2013 TEUR	2012 TEUR
EBIT Nord	7.737	8.010
EBIT Süd	1.930	3.365
EBIT WAN services	2.390	1.073
Zentrale Dienste und Konsolidierung Konzern	-2.842	-2.790
EBIT Konzern konsolidiert	9.215	9.658

Abschreibungen nach Berichtssegmenten

	2013 TEUR	2012 TEUR
Nord konsolidiert	-1.722	-1.831
Süd konsolidiert	-1.420	-1.107
WAN services konsolidiert	-941	-1.022
Zentrale Dienste und Konsolidierung Konzern	-122	-65
Abschreibungen Konzern konsolidiert	-4.205	-4.025

(ungeprüft nach IFRS)



Markt & Technik

Im ersten Halbjahr 2013 nahm der Markt für IT- und Telekommunikationsinfrastrukturen zwar an Fahrt auf, erreichte jedoch noch nicht die erwartete Dynamik.

Vor diesem Hintergrund haben wir aktiv daran gearbeitet, die technologischen Fähigkeiten und Kompetenzen der euromicron im Rahmen der Integrations- und Strukturierungsphase weiter abzurunden, um unser Unternehmen noch attraktiver für Bestands- und Neukunden zu gestalten.

Zum einen haben wir die Zusammenarbeit mit unseren strategischen Partnern weiter vertieft und ausgebaut. Ein Beispiel hierfür ist die Zertifizierung als „Silver Certified“ Partner von Cisco. Diese versetzt uns in die Lage, bundesweit verstärkt auch Cisco-Lösungen bei Endkunden anzubieten und zu realisieren. Dazu haben wir umfassend in die Schulung und die Weiterqualifizierung unserer Vertriebsmitarbeiter, Techniker und Systemspezialisten investiert, um diese „fit“ in den jeweiligen Applikationen zu machen. Mit dieser und weiteren Zertifizierungen verschiedener Hersteller bekräftigen wir unseren Anspruch, jedem Kunden herstellerunabhängig die für ihn optimale Lösung zu planen, zu realisieren und zu warten.

Zum anderen haben wir unsere Innovationsinitiative vertieft und in die Weiterentwicklung der Produkte unserer eigenen Herstellerbetriebe investiert. Wir sind heute in der komfortablen Situation, unser Produktportfolio auf dem technisch neuesten Stand verfügbar zu haben und dieses ab dem zweiten Halbjahr 2013 verstärkt vermarkten zu können. Wir setzen damit neue Maßstäbe in unseren jeweiligen Märkten und behaupten unsere Position als Marktführer in profitablen Nischen.

Mit den Stadtwerken Mainz und den Stadtwerken Neckarsulm haben wir im zweiten Quartal 2013 wieder Kunden hinzugewonnen, die bei der Umsetzung ihrer Anforderungen auf die technologische Expertise von euromicron vertrauen. Während die euromicron Tochter telent der Stadtwerke Mainz Netze GmbH im Rahmen der Erneuerung ihres Betriebsfunknetzes zur Seite stand und die Funknetzplanung, die Lieferung und die Installation der Aktivtechnik und Infrastruktur übernommen hat, rüstete die euromicron Tochter ELABO die Stadtwerke Neckarsulm mit zukunftsweisender Leitstandstechnik aus.

Der ERDGAS Sportpark Halle verließ sich auf die Kompetenzen der SSM euromicron bei der Planung und Vernetzung sämtlicher kommunikations- und sicherheitsrelevanten Komponenten und Anlagen, wie z. B. der IP-Videokameras und der Beschallungs- und Sprachalarmierungsanlage. Unter Beweis stellen konnte die SSM euromicron ihre Fähigkeiten und ihr technologisches Know-how zuvor bereits in der „Königdisziplin“ – bei der Betreuung der telekommunikations- und sicherheitsrelevanten Netzwerke des Dow Olefinverbundes.

Diese Projekte stehen beispielhaft für eine Vielzahl an Projekten im Bereich der Netzwerk- und Sicherheitstechnik, in denen wir Kunden von unseren Kompetenzen in der Planung, Realisierung und Wartung von komplexen Systemlösungen oder unserem Entwicklungs- und Herstellungs-Know-how überzeugen konnten.

Im Markt für Telekommunikation sind erste Bewegungen zu Beginn des zweiten Halbjahres 2013 spürbar. Nach einem verhaltenen ersten Halbjahr beschleunigen die Telekommunikationsanbieter aktuell die Investitionen in den Ausbau des LTE-Mobilfunknetzes. Auf Basis des aktuellen Entscheidungsvorschlages der Bundesnetzagentur zum Thema „Vectoring“ gehen wir davon aus, dass der Festnetzbereich im zweiten Halbjahr 2013 nachziehen wird. Die Deutsche Telekom hat angekündigt, alleine in Deutschland EUR 6 Mrd. in den Ausbau schneller Netze sowohl im Mobilfunk- als auch im Festnetzbereich investieren zu wollen. Technologisch sind wir umfassend aufgestellt, auch diese Projekte zu begleiten und erfolgreich umzusetzen.



Ausblick

Unser Anspruch bleibt unverändert bestehen – wir wollen unser Unternehmen als integrierten Technologiekonzern mit einem annualisierten Umsatzvolumen von EUR 500 Mio. im Jahr 2015 ausbauen. Auf Ergebnisseite wollen wir nachhaltig profitabel auf 8 bis 11 % EBITDA wachsen.

Für die zweite Jahreshälfte 2013 bedeutet dies, dass wir weiterhin mit höchster Konzentration und Aufmerksamkeit an der Integration, Anpassung und Flexibilisierung der personellen und formellen Strukturen sowie der finanziellen Mittel unseres Unternehmens arbeiten werden.

Eine Reihe von Maßnahmen haben wir im Rahmen der Agenda 500 bereits auf den Weg gebracht, viele liegen noch vor uns.

So wollen wir zunächst die bereits etablierten Competence Center und Shared-Service-Einheiten weiterentwickeln und ausbauen. Unsere Competence Center tragen dazu bei, Kompetenzen zu spezifischen Lösungen und Produkten mit strategischer Bedeutung im Gesamtkonzern verfügbar zu machen und damit unseren Kunden flächendeckend zur Verfügung zu stellen. Shared-Service-Einheiten unterstützen das operative Geschäft unserer Konzerngesellschaften und führen dort zu Ressourcen- und Kosteneinsparungen.

Darüber hinaus wollen wir die Führungsstrukturen des Konzerns im Sinne unseres Mittelstandsmodells optimieren und Steuerungseinheiten und -funktionen sowohl für unsere Kompetenzbereiche als auch unsere Regionen einrichten, um unsere Potenziale noch besser auszuschöpfen, Kompetenzen zu bündeln und die vorhandenen Synergien zu nutzen.

Durch die Übernahme bzw. Integration von qualifizierten Teams, Technologien, Mitarbeitern und/oder Patenten in unseren Konzern wollen wir unsere Entwicklungs- und Herstellerkompetenz weiter stärken und unser Know-how und unsere Fähigkeiten abrunden.

Im Rahmen der Vertiefung unserer Qualifikationsoffensive im Personalbereich tragen verschiedene Aus- und Weiterbildungs- sowie Zertifizierungsprogramme dazu bei, die Qualifikationen unserer Mitarbeiter – vom Vertrieb bis zur Projektabwicklung hin – zu erhöhen.

Die ständige Anpassung an Corporate Governance Erfordernisse schafft die Rahmenbedingungen für das nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Handeln unseres Konzerns.

Wir werden die verschiedenen Integrationsmaßnahmen und -initiativen durch Kosteneinsparprogramme in Höhe von insgesamt rund EUR 10 Mio. bis Ende 2014 flankieren, um nachhaltiges, profitables Wachstum zu generieren. Dies wird dazu beitragen, trotz Integrationsaufwand in den Jahren 2013 und 2014 eine stabile EBITDA-Rendite auf Konzernebene zwischen 8 und 11 % zu erreichen.

Für die Jahre 2013 und 2014 planen wir ein organisches Umsatzwachstum von jeweils 5 bis 10 % ein. In unserem Markt erwarten wir im zweiten Halbjahr 2013 vor allem im Bereich der Telekommunikation eine Auflösung der zu Jahresbeginn verhaltenen Investitionstätigkeit. Wir gehen davon aus, dass die euromicron hieraus die geplanten positiven Umsatzeffekte generieren kann.

Am Kapitalmarkt werden wir in der zweiten Jahreshälfte 2013 wieder eine Vielzahl an Investorenkonferenzen und Roadshows besuchen, die wir durch eine intensive PR- und IR-Arbeit begleiten, um interessierte Anleger für unsere Aktie zu gewinnen. Wir möchten hiermit insbesondere solche Investoren für unser Unternehmen begeistern, die uns im Rahmen der Realisierung der dritten Stufe unserer Unternehmensstrategie zum integrierten Technologiekonzern begleiten und unsere Wachstumsperspektive zum nachhaltig, profitablen 500-Millionen-Euro-Unternehmen aktiv mitgestalten wollen.

Auf finanzieller Seite sind wir mit unserer starken Eigenkapitalquote und aktuell insgesamt rund EUR 40 Mio. freien Kreditlinien bestens gerüstet, alle erforderlichen Entwicklungsschritte zu gehen, die notwendig sind, um unser Unternehmen auf diese neue Basis zu stellen.

Erläuterungsteil

Vorbemerkung

Die euromicron AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main und übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie aus.

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Interim Financial Reporting“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e. V.) erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Der Zwischenbericht wird, soweit nichts anderes angegeben, in Tausend Euro (TEUR) dargestellt.

Die im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen zum weiteren Geschäftsverlauf zu.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2013 wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewendet, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2012 veröffentlicht und steht auf der Homepage des Unternehmens. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2012 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein unternehmensindividueller Steuersatz zugrunde, der auch auf die latenten Steuern angewandt wird. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Im Zwischenbericht müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Vermögenswerte und Schulden und der Eventualverbindlichkeiten sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die tatsächlichen späteren Werte können von den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen abweichen.

Hinsichtlich der Inhalte zu neuen Standards und Interpretationen sowie zu Änderungen bestehender Standards verweisen wir auf unsere Ausführungen auf den Seiten 90 bis 94 im Geschäftsbericht 2012.

Für folgende Interpretationen und Änderungen besteht seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 Anwendungspflicht (die Änderung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ wird bereits freiwillig vorzeitig seit dem Stichtag 31. Dezember 2012 zur Anwendung gebracht):

- ▶ Änderung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses“
- ▶ Änderung des IAS 12 „Ertragsteuern – Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte“
- ▶ Änderung des IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Darlehen der öffentlichen Hand“
- ▶ Änderungen des IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Ausgeprägte Hochinflation und Beseitigung der festen Zeitpunkte für Erstanwender“
- ▶ Änderung des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- ▶ IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“
- ▶ IFRIC 20 „Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerks“
- ▶ AIP „Sammelstandard 2011“

Die Anwendung der neuen und/oder geänderten Standards und Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Cashflow des Konzerns.



Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2013 werden in den Konzernabschluss neben der euromicron AG 23 Gesellschaften einbezogen, an denen die euromicron AG mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 keine Veränderungen ergeben.

Eigene Aktien

Die euromicron hat zum Stichtag 30. Juni 2013 keine eigenen Aktien im Bestand, die mit dem Eigenkapital gemäß IAS 31.33 verrechnet werden könnten.

Nicht beherrschende Anteile (Minderheitenanteile)

Nach IFRS 3 (2008) werden entsprechend der Einheitstheorie die nicht beherrschenden Anteile als Bestandteil des Eigenkapitals gezeigt.

Die zum 30. Juni 2013 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (TEUR 365) betreffen ausschließlich die Qubix S.p.A., Padua (10 %).

Segmentinformationen

Die Identifizierung von Geschäftssegmenten erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstrukturen, welche im euromicron Konzern grundsätzlich regional aufgebaut sind.

Die euromicron berichtet in den Segmenten euromicron Nord, euromicron Süd, euromicron WAN services sowie Zentrale Dienste und Konsolidierung Konzern. Im Zwischenbericht werden die dem Hauptentscheidungsträger regelmäßig berichteten Angaben dargestellt. Weitere Positionen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht regelmäßig berichtet. Daher entfällt die Angabe (IFRS 8.32).

Die angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen beinhalten segmentbezogene Konsolidierungen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstands und des Aufsichtsrates existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron Gruppe existieren ebenfalls nicht.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 09. August 2013

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth

Thomas Hoffmann

Finanzkalender 2013

08. November 2013 Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2013

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter

www.euromicron.de zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbehalt bei vorausschauenden Aussagen

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen führen können. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der verwendeten und veröffentlichten Daten und Informationen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.



euromicron AG

Zum Laurenburger Hof 76

60594 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 631583-0

Fax: +49 69 631583-17

info@euromicron.de

Internet: www.euromicron.de